

Gemeinsame Pressemitteilung des Verbands der Ersatzkassen e. V. in NRW
und der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (KVNO) und Westfalen-
Lippe (KVWL)

**Impfquote für Menschen ab 60 erhöhen:
Projekt ALIVE startet in NRW in die zweite Grippeimpfsaison**

Dortmund/Düsseldorf, 05.10.2023

ALIVE („ALtersspezifische Impfinanspruchnahme VERbessern“) ist ein gemeinsames Projekt des Verbandes der Ersatzkassen e. V. (vdek) und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), das 2021 angestoßen wurde mit dem Ziel, die Impfquoten bei Patientinnen und Patienten ab 60 durch gezielte Ansprache und Aufklärung zu erhöhen. In NRW beteiligen sich die beiden Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein (KVNO) und Westfalen-Lippe (KVWL). Dabei geht es um die von der Ständigen Impfkommission (STIKO) empfohlenen Standardimpfungen mit einem besonderen Augenmerk auf Influenza und Pneumokokken. Die Impfquoten in der vulnerablen Gruppe älterer Menschen ab 60 Jahren sind zwar in den letzten Jahren etwas gestiegen, werden aber von Expertinnen und Experten nach wie vor als zu niedrig angesehen.

Zum Start der diesjährigen Grippezeit stellt das Projekt ALIVE den 532 teilnehmenden Arztpraxen in den KV-Regionen Nordrhein (217) und Westfalen-Lippe (315) weitere Materialien zum Thema Impfen ab 60 Jahren zur Verfügung. Im Fokus steht dabei die standardisierte Erinnerung der Patientinnen und Patienten an die anstehende Grippeimpfung.

„Impfungen sind ein Symbol für den Fortschritt der Medizin und die Möglichkeiten der Prävention. Sie bieten eine Schutzschicht gegen Krankheiten, die mit steigendem Alter schwerwiegender sein können. Als Ersatzkassen wollen wir aufklären und dazu motivieren, die eigene Gesundheit zu schützen. Impfen kann Leben retten“, erklärt Dirk Ruiss, Leiter der vdek-Landesvertretung NRW.

Gezielte Impfansprache/Motivation für Zögerliche

„Schon die Corona-Pandemie hat gezeigt: Hohe Impfquoten spielen eine entscheidende Rolle, um bei Infektionswellen vulnerable Patientinnen und

Patienten schützen zu können. Dazu kommen grundlegende Hygienemaßnahmen wie etwa regelmäßiges Händewaschen, Abstand halten und in Sachen Hust- und Niesetikette Rücksicht auf andere zu nehmen. Angehörigen der vulnerablen Gruppen rate ich daher vor allem mit Blick auf die Infekt-Hochzeit in Herbst und Winter dringlich dazu, die Impfangebote der Praxen in Nordrhein anzunehmen“, sagt Dr. med. Frank Bergmann, Vorstandsvorsitzender der KVNO.

Dr. Volker Schrage, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der KVWL, ergänzt: „Impfen ist mehr als der schnelle Pils in den Oberarm: Patientinnen und Patienten müssen individuell und mit Blick auf Vorerkrankungen beraten werden, dies gilt insbesondere für die Gruppe ab 60 Jahren. Deshalb ist dieses Modellprojekt ein wichtiger Baustein, um die Impfquote zu steigern. Um es auf den Punkt zu bringen: Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin – und lassen Sie sich impfen!“

Die Laufzeit von ALIVE in den Praxen endet zum 31. März 2024. Im Erfolgsfall kann der Ansatz bundesweit ausgerollt werden. Der Innovationsfonds beim Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) fördert das Projekt mit insgesamt 5,6 Millionen Euro.

Pressekontakte

vdek NRW
Christian Breidenbach
Telefon: 0211 – 38 410-15
E-Mail: christian.breidenbach@vdek.com

KV Nordrhein
Sven Ludwig
Telefon: 02 11 – 59 70 85 05
E-Mail: presse@kvno.de

KV Westfalen-Lippe
Stefan Kuster
Telefon: 0231 – 94 32 35 76
E-Mail: pressestelle@kvwl.de